

Der Geist der Wahrheit

Je weiter wir uns im Kirchenjahr nach vorne bewegen, desto anspruchsvoller werden die Feste. Die Ereignisse zu Weihnachten sind noch sehr griffig und konkret, Karfreitag und Ostern zu verstehen, ist dann schon anspruchsvoller, Christi Himmelfahrt in der vergangenen Woche stellt eine wirkliche Herausforderung dar und am kommenden Wochenende dann Pfingsten. Falls Sie jetzt ganz kurz überlegen mussten, warum und was wir an Pfingsten feiern: Deswegen brauchen Sie kein schlechtes Gewissen zu haben – schließlich ist es Ihnen mittlerweile bestimmt ja wieder eingefallen. Andere sind viel schlimmer dran. Die überwiegende Mehrheit unserer Mitmenschen weiß gar nicht, was es mit Pfingsten auf sich hat. Ja, es sind nach aktuellen Umfragen sogar nur 25% Deutschen, die wissen, was an Pfingsten passiert ist.

Ich will nun das Fest nicht vorwegnehmen, doch so ein paar Details können ja auch die Vorfreude steigern. Wir feiern an Pfingsten die Ausgießung des Heiligen Geistes. Damit ist dann die Dreifaltigkeit komplett – Vater, Sohn und Heiliger Geist sind gegenwärtig, für uns, mit uns und um uns. Pfingsten ist ein großes und bedeutendes Fest. Gleich zwei Feiertage haben wir zur Verfügung, um das Geschehene angemessen zu würdigen – zwei Feiertage, weil da ein Geist kommt. Das ist schon irgendwie verrückt, oder? Doch es geht nicht um irgendeinen Geist. In der Tageslosung für heute wird Jesus zitiert, der zu diesem Thema sagt: „Ich will den Vater bitten und er wird euch einen anderen Tröster geben, dass er bei euch sei in Ewigkeit: den Geist der Wahrheit.“

Der Heilige Geist ist also auch der Geist der Wahrheit. Da möchte man doch laut ausrufen: „Herr, gerne mehr davon!“ Mit der Wahrheit ist es ja so eine Sache. Sie ist nicht so absolut und so objektiv, wie wir uns das bisweilen wünschen. Unsere individuelle Wahrheit wird auch immer von der persönlichen Perspektive beeinflusst, von unserer aktuellen Lebenssituation, vom eigenen Erfahrungshintergrund. Schon Pontius Pilatus hat mit seiner Frage „Was ist Wahrheit?“ die Kompliziertheit und Komplexität von Wahrheit treffend zum Ausdruck gebracht. Es ist schwer zu definieren, was absolute Wahrheit ist, unsere Liebe zur Wahrheit und der Antrieb bei der Wahrheit zu bleiben, sollten dadurch jedoch nicht geschmälert werden. Wer ganz bewusst lügt, der hat den Geist der Wahrheit ganz sicher nicht auf seiner Seite. Doch so schwer wir uns mit dem Thema auch tun mögen, die Bibel verspricht uns, dass wir in Göttlicher Wahrheit leben dürfen und leben werden, wenn wir uns zu dem bekennen, der uns zu Pfingsten den Geist der Wahrheit geschenkt hat. „Ich will den Vater bitten und er wird euch einen anderen Tröster geben, dass er bei euch sei in Ewigkeit: den Geist der Wahrheit.“ Und Jesus sagt weiter: „Ihr kennt ihn, denn er bleibt bei euch und wird in euch sein.“ Freuen wir uns darüber und am kommenden Wochenende können wir es dann auch kräftig feiern.